



**MEDIZIN
CAMPUS**
BODENSEE

ZERTIFIZIERT, INTERDISZIPLINÄR UND INTERPROFESSIONELL
GEFÄßZENTRUM



KLINIKUM
FRIEDRICHSHAFEN

MEDIZIN CAMPUS BODENSEE

Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Die Gefäßchirurgie hat eine lange Tradition im Klinikum Friedrichshafen: Seit 2015 gibt es die Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin unter Leitung von Chefarzt Dr. med. Malte Gerbig. Jährlich werden etwa 600 gefäßchirurgische Operationen durchgeführt. Seit 2015 ist unser Gefäßzentrum durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) zertifiziert.

Zusammen mit den anderen Kliniken des Medizin Campus Bodensee (siehe „Unsere Partner“) wird für jeden Patienten ein individuelles, fachübergreifendes Behandlungskonzept angeboten, das sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich die modernen medizinischen Standards entspricht.

Der Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin gehört zu den „Top-Medizinern“ auf der Focus-Ärztliste.



Weitere Informationen über die Erkrankungen, Diagnostik und Behandlungen in unserer Klinik erhalten Sie auf unserer Webseite www.medizin-campus-bodensee.de.

Telefonisch können Sie uns so erreichen:

- Sekretariat: 07541 96-1304
- Diensthabender Gefäßchirurg 07541 96-71440
(7 bis 16 Uhr)
- Diensthabender Chirurg 07541 96-71320
(16 bis 7 Uhr, an Wochenende und Feiertagen)



Dr. med. Malte Gerbig

Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin



Dr. Rick de Graaf

Chefarzt der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie/Nuklearmedizin

Dr. med. Montserrat Blanch

Leitende Oberärztin Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Dr. med. Frank Aspacher

Oberarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Dr. medic. Marius Gruia

Oberarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Dr. med. Tuan-Loc Doan

Facharzt

Dr. med. Jochen Reiter

Facharzt

Unsere Partner

Prof. Dr. med. Roman Huber Chefarzt Klinik für Neurologie

Prof. Dr. med. Jochen Wöhrle Chefarzt Innere Medizin:
Klinik für Klinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin

Dr. med. Martin Pfeifer Leitender Arzt, Sektion Diabetologie,
Klinik Tettngang

Dr. med. Jürgen Holl Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie-
Phlebologie, Venenpraxis Bodensee/Weingarten

Frau Jana Wolff Fachärztin für Chirurgie,
Wundsprechstunde Klinikum Friedrichshafen

Durchblutungsstörungen

(Periphere arterielle Verschlusskrankung, pAVK)

Bei der pAVK haben die Gefäße der Extremitäten Engstellen oder Verschlüsse. Diese Engstellen führen zu einer Minderdurchblutung der Muskulatur beim Laufen (**Schaufensterkrankheit**) und verursachen entsprechende Schmerzen. Häufig ist dann die Gehstrecke für den Patienten sehr eingeschränkt. Im Endstadium besteht eine ausgeprägte Minderdurchblutung der Beine, sodass der Patient entweder Ruheschmerzen hat oder chronische Wunden entstehen. Bei Nichtbehandlung droht eine Amputation. Heutzutage kann häufig über **Katheterv Verfahren** durch eine Aufdehnung mit einem Ballon oder das Setzen eines Stents das verschlossene Gefäß wiedereröffnet werden. Manchmal muss auch eine **Bypassoperation** am Bein erfolgen.

Chronische Wunden

Chronische Wunden schränken die Lebensqualität massiv ein. Sie können in allen Bereichen des Körpers entstehen, meistens jedoch an den Beinen. Die Ursachen dafür sind unterschiedlicher Natur, häufig liegt aber eine Störung des Blutgefäßsystems (arteriell oder venös) vor. Eine umfangreiche Diagnostik und eine entsprechende Behandlung sind notwendig und werden angeboten, damit die Wunden abheilen können. Nach der Behandlung der Ursache muss eine **komplexe Wundbehandlung** von unseren Wundspezialisten erfolgen.

Erweiterung der Schlagader (Aneurysma)

Die meisten Aneurysmen treten im Bereich der Bauchaorta auf, man findet sie aber auch an anderen Bereichen des Körpers. Häufig machen diese Aneurysmen keine Beschwerden, aber ab einer bestimmten Größe können sie auch platzen. Diese Ruptur verursacht eine lebensgefährliche Situation. Daher sollten alle Aneurysmen regelmäßig kontrolliert und bei klarer Indikation auch operiert werden. Auf diese Erkrankung sind wir spezialisiert und bieten von der minimal invasiven Behandlung mit einem **Stentprothese** zur einen **offenen Operation** an der Bauchaorta.



Aneurysma der Bauchaorta mit 9 cm Durchmesser



Kontrolle der Bauchaorta nach Endoprothese-Behandlung

Krampfadererkrankung

(Chronische venöse Insuffizienz, Varikosis)

Die Krampfaderen (Varizen) sind krankhaft erweiterte Venen unter der Haut infolge von Veränderungen der Venenklappen, die nicht mehr richtig schließen. Dabei kann das Blut nicht mehr Richtung Herz abströmen, es staut sich in den Beinen, und die Venen weiten sich. Häufig kommt es zu Schmerzen, Schwellungszuständen und schweren Beinen. In manchen Fällen entwickeln sich die typischen „offenen Beine“ mit chronischen nicht abheilenden Wunden. Varizen können entweder offen **chirurgisch** oder durch spezielle Therapien (Laser, **Radiofrequenz**) meistens ambulant behandelt werden.

Tiefe Venenthrombose

Es handelt sich um einen Verschluss der tiefen Venen im Körper, am ehesten im Bereich der Beine oder des Beckens. Diese verursacht eine Abflussstörung des Blutes. Spannungsgefühle, Schmerzen und Schwellung der betroffenen Extremität sind die häufigsten Beschwerden. Das Blutgerinnsel kann auch in die Lunge abgeschwemmt werden und dort zu einer Lungenembolie führen. Als langfristige Folge können nicht heilende Geschwüre am betroffenen Bein entstehen. In den meisten Fällen besteht die Therapie in konservativen Maßnahmen durch Kompressionsstrümpfe und **blutverdünnende Medikamente**. In einigen Fällen kann der Verschluss in der Vene auch durch einen **Stent** wiedereröffnet werden.

Verengung der Halsschlagader (Carotisstenose)

Die Halsschlagadern (Arteria Carotis) versorgen den Kopf mit Blut. Durch Ablagerungen in der Gefäßwand kann es zu einer Verengung der Halsschlagader kommen. Aus diesen Ablagerungen können sich Partikel lösen, mit dem Blutstrom in das Gehirn verschleppt werden und dort Gefäße verschließen und zu einem **Schlaganfall** führen. Daher müssen die Halsschlagadern ab einem bestimmten Alter regelmäßig kontrolliert werden und bei ausgeprägten Verengungen entweder medikamentös oder chirurgisch behandelt werden.



Normale Halsschlagader



Verengung der Halsschlagader

Dialysezugänge (Shuntanlage – Hemodialysekatheteranlage)

Ein Shunt ist eine operativ angelegte Verbindung zwischen einer Arterie und einer Vene vorzugsweise am Arm, um eine Blutwäsche (Dialyse) bei nierenerkrankten Patienten zu ermöglichen. Wir haben große Erfahrung in der Anlage und Korrektur von den Shunts und von Dialysekathetern.



**MEDIZIN
CAMPUS**
BODENSEE

MCB^{UP}

GEMEINSAM FÜR EINEN BESSEREN MCB

 **KLINIKUM
FRIEDRICHSHAFEN**

MEDIZIN CAMPUS BODENSEE

Klinikum Friedrichshafen GmbH

Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen
Telefon 07541 96-0

 **KLINIK
TETTANG**

MEDIZIN CAMPUS BODENSEE

Klinik Tettang GmbH

Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang
Telefon 07542 531-0

www.medizin-campus-bodensee.de